

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Lara Kalenka
E-Mail (freiwillige Angabe)	lara.kalenka@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Aarhus University
Aufenthaltsdauer	von 18.08.2023 bis 31.01.2024
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	https://www.au.dk/
---	---

Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Ausführliche Information auf der Homepage (https://international.au.dk/education/admissions/exchange/) Ansprechperson für Medizin: Daniel Anthony Slater (health.studyabroad@au.dk , dslater@au.dk)
---	--

Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://international.au.dk/education/admissions/exchange/
---	---

Welche Kurse wurden besucht?	Gynecology-obstetrics and pediatrics TBL Genetics, Communication
------------------------------	---

Welche Kurse sind empfehlenswert?	Die Rotationen im Krankenhaus sind sehr lehrreich. Im Team-based-learning geht man verschiedene Fragestellungen und Thematiken zu spezifischen Fällen aus der Klinik durch und sind somit auch sehr sinnvoll.
-----------------------------------	---

Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Famulaturen sind jeweils 4 Wochen in der Gynäkologie und 4 Wochen in der Pädiatrie. Famulaturen darüber hinaus sind eher schwer zu organisieren, da man Teil des „international semester GOP“ ist und dem normalen Studienablauf folgt.
---	---

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 590 (privat organisierte WG, Studentenwohnheime sind deutlich günstiger)
Verpflegung	€ 300-400

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 150 (Hin- & Rückfahrt mit dem Zug)
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	keine

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
--	--

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Der Mietpreis, sowie die Betriebskosten waren sehr teuer, aber dennoch war ich sehr zufrieden und glücklich mit meiner Wohnung.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	<p>Unterkünfte in Studentenwohnheimen werden über folgende Website zur Verfügung gestellt. Auf jeden Fall früh anmelden! https://www.studenthousingaarhus.com/</p> <p>Zusätzlich gibt es es viele Facebook Gruppen für WGs/Wohnungen: Lejligheder til salg og leje i Aarhus (Darüber habe ich meine WG gefunden)</p>

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Ich kann ein Auslandssemester in Aarhus wirklich jedem*r ans Herz legen. Aarhus ist eine kleine, süße Stadt in Dänemark direkt am Meer gelegen und hat unheimlich viel zu bieten. Das vergangene Semester war eine unglaubliche Erfahrung und bis jetzt das beste Semester meines Studiums. Mit diesem Erfahrungsbericht hoffe ich euch einen guten Überblick über die Stadt, die Universität sowie verschiedene Freizeitaktivitäten mit sinnvollen Tipps geben zu können.

Reisevorbereitungen

Nachdem ich die Zusage für Aarhus erhalten habe, habe ich erstmal versucht mir einen Überblick darüber zu verschaffen, was mich an der neuen Uni erwarten wird. Die Homepage <https://international.au.dk/education/admissions/exchange> ist anfangs etwas verwirrend, aber man findet eigentlich alle wichtigen Informationen für den Anfang.

Dadurch, dass ich mitbekommen habe, dass sich die Wohnungssuche zu Beginn meist etwas schwierig gestaltet, habe ich früh mit meiner Suche begonnen. Die Universität stellt einige Zimmer in verschiedenen Studentenwohnheimen zur Verfügung. Dafür muss man sich über die Homepage <https://www.studenthousingaarhus.com/> anmelden und sich für die entsprechenden Angebote bewerben. Leider kann die Uni darüber nicht jedem*r Student*in eine Unterkunft gewährleisten und man bekommt die Zusage teilweise auch erst sehr knapp vor der Anreise. Daher bin ich parallel dazu in verschiedene Facebook Gruppen beigetreten (Lejligheder til salg og leje i Aarhus). Dort waren immer einige Angebote und schlussendlich habe ich darüber auch meine WG gefunden, mit der ich super zufrieden war. Die Mieten sind im Schnitt nochmal etwas teurer im Vergleich zu Innsbruck. Zusätzlich solltest du wissen, dass die WGs tendenziell teurer sind als die Studentenwohnheime, aber meistens von der Lage auch deutlich zentraler.

Ankunft und Abreise am Studienort

Sowohl bei der Anreise als auch bei der Abreise habe ich beide Male den Zug genutzt. Dadurch, dass ich in Deutschland gestartet bin, war das sehr problemlos und die Anbindungen nach Aarhus sind sehr gut. Zusätzlich bekommt man von dem Erasmusprogramm einmalig einen Klima-Bonus von 50 Euro, wenn man klimaneutral reist. Ich bin zwei Tage vor dem Start der Uni angereist, um Zeit zu haben in der Stadt anzukommen und mich ein bisschen einzuleben. Als ich in der Stadt angekommen bin, habe ich mich direkt wohl gefühlt und die Atmosphäre war sehr angenehm.

Betreuung an der Gasthochschule

Die Organisation der Universität in Aarhus ist ausgezeichnet und man bekommt bereits vor Semesterstart einige, sehr nützliche Informationen per E-Mail. Zusätzlich wird im Voraus jedem*r Medizinstudent*in ein*e dänische*r Mentor*in zugeteilt.

Ich hatte eine sehr nette Mentorin, die mich schon einige Monate im Voraus kontaktiert hat und mir viele wichtige Informationen zukommen lassen hat. Das Semester in Aarhus hat dann Ende August mit einer Einführungsveranstaltung für alle Student*innen begonnen. An diesem Tag bekommt man sehr viele, hilfreiche Infos sowohl für das Studium als auch einige sinnvolle Tipps für das Leben in Dänemark. Zusätzlich zu der allgemeinen Einführungsveranstaltung, gab es dann ein paar Tage später noch eine Veranstaltung von der „Faculty of Health“. Dort hat man seine Mentor*innen kennengelernt, sowie andere Medizinstudierende, mit denen man sich austauschen konnte. Die Mentor*innen vor Ort waren immer sehr hilfsbereit bei Fragen und haben sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, wo man die Möglichkeit hatte neue Menschen kennenzulernen. Alle waren sehr bemüht, um dir einen guten Start in einer neuen Stadt zu ermöglichen.

Unileben am Studienort

Aarhus ist eine wahre Studentenstadt und obwohl es eine kleine Stadt ist, ist auf den Straßen immer etwas los und man fühlt sich als Student*in nie allein. Der Campus der Universität in Aarhus ist großartig angelegt und die Unigebäude liegen direkt an einem Park mit einem schönen See. Im Sommer war der Unipark immer voll mit Student*innen, die die Sonne genossen haben und selbst im Winter haben Student*innen die Skisachen ausgepackt und sind im Park „Ski gefahren“. Am Ende des Parks liegt die „Royal Library“, eine sehr schöne Bibliothek, welche eine angenehme Atmosphäre zum Studieren bietet. Die Bibliothek bietet für die Student*innen mit Massagestühlen, Tischtennisplatten, Boxsack und einer sehr guten Cafeteria einiges an. Mittags gibt es zudem immer eine große Auswahl an sehr leckeren, frischen Kuchen. Was man ebenfalls auf keinen Fall verpassen sollte, ist der Brunch in der Royal Library am Samstag. Jeden Samstag gibt es für umgerechnet knapp 14 Euro einen riesigen Brunch mit ganz vielen, verschiedenen leckeren Speisen. Das ist definitiv der günstigste und beste Brunch in der ganzen Stadt.

Eine besondere Tradition in Aarhus ist definitiv die „Friday Bar“. Jeden Freitag organisieren Student*innen der verschiedenen Fakultäten eine „Friday Bar“. Diese finden verteilt über den ganzen Campus in verschiedenen Räumen der Universität statt. Ab nachmittags werden die Räumlichkeiten zu Bars/Discos umgewandelt, man hat definitiv immer eine gute Zeit dort und das Bier ist günstiger als überall sonst in der Stadt. Dadurch, dass es sehr viele Fakultäten gibt, die solch ein Event jeden Freitag planen ist es sehr cool am Campus ein „Bar-Hopping“ zu machen und jede Friday Bar mal gesehen zu haben.

Zusätzlich möchte ich unbedingt das „Havebadet“ empfehlen, welches ein öffentliches Schwimmbad (mit Meerwasser) im Hafen von Aarhus ist. Der Eintritt ist kostenlos und neben den verschiedenen Schwimmbecken gibt es auch öffentliche Saunen mit Blick auf den Hafen. Das „Havebadet“ hat auch im Winter geöffnet und wir sind jedes Wochenende als Tradition schwimmen und anschließend in die Sauna gegangen.

Studium

Dadurch, dass das „international semester GOP“ in Aarhus für alle Studierenden auf Englisch abgehalten wird, nimmt man als Erasmus-Student*in automatisch daran teil. Man folgt also dem normalen Studienplan des 11. Semester und kann keine zusätzlichen Kurse wählen. Das Semester besteht aus Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, sowie Genetik und einem kleinen Teil der ärztlichen Gesprächsführung. In der Pädiatrie und Gynäkologie rotiert man jeweils 4 Wochen von Montag bis Donnerstag im Krankenhaus. In der Gynäkologie wurde jedem*r Austauschstudent*in ein*e dänische*r Student*in zugeteilt. Das war sehr hilfreich, da man dadurch immer in einem Team gearbeitet hat und wir somit auch die Möglichkeit hatten Patient*innen auf Englisch durchzusprechen. Ich selbst konnte leider kaum dänisch sprechen und würde im Nachhinein sagen, dass es sehr sinnvoll und hilfreich wäre im Voraus dänisch zu lernen. Viele Besprechungen und Patient*innengespräche werden auf dänisch abgehalten und das kann irgendwann langweilig werden, wenn man gar nichts versteht. Wenn die Patient*innen Englisch sprechen konnten, war es aber oftmals auch kein Problem das Gespräch auf Englisch zu führen und zudem sind meisten Ärzt*innen super engagiert und versuchen dir viel auf Englisch zu erklären und dich einzubinden.

Die Lehre im Medizinstudium in Aarhus legt sehr viel Wert auf praktische Erfahrungen, sowie darauf klinisch zu denken. Hilfreich hierfür waren das Team-based-learning, wo man in Gruppen verschiedene Fälle durchgesprochen hat und die Thematik nochmals gemeinsam erarbeitet hat. Die theoretischen Veranstaltungen sind nicht verpflichtend, aber oftmals sehr lehrreich und ich würde es empfehlen vor allem an den TBLs teilzunehmen. Am Ende des Semesters muss man den Abschlussprüfungen teilnehmen, welche aus einer schriftlichen Prüfung, sowie einer mündlichen Prüfung (OSCE) bestehen. Dafür muss man auf jeden Fall schon ein bisschen Zeit für die Vorbereitung der Prüfungen einplanen. Im Endeffekt war aber alles super entspannt, die Prüfer*innen waren alle freundlich und es ist auch niemand durchgefallen.

Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

- Frühzeitig die Wohnungssuche beginnen (Meine WG war mitten im Stadtzentrum, aber einige meiner Freunde hatten ihre Unterkunft etwas außerhalb. Das Krankenhaus liegt etwas entfernt vom Zentrum im Norden der Stadt, daher würde ich empfehlen im Optimalfall eine Unterkunft zwischen Zentrum und Klinik zu suchen)
- Auf jeden Fall die Einführungsveranstaltungen besuchen und die Aktivitäten zu Beginn des Semesters mitnehmen, um neue Freunde kennenzulernen
- Du solltest dich auf jeden Fall darauf einstellen, dass Aarhus eine sehr teure Stadt ist (0,3l Bier für knapp 7 Euro und ein normaler Cappuccino für 6 Euro sind beispielsweise Normalpreise)
- Es ist auf jeden Fall ratsam, sich ein Fahrrad zu kaufen oder auszuleihen, da in Aarhus wirklich jede*r mit dem Fahrrad fährt (Ich habe mein Fahrrad über Swapfiets ausgeliehen)
- Die Zeit genießen!!

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT





Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.